

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 Krippen und Weihnachtsberge
- 2 Oberbürgermeister Rolf Schmidt: Bilanz 2015, Ausblick 2016
- 3 Winterferienangebote
Best Christmas City
Nußknacker-Schau
Altersjubilare Januar 2016
- 4 1000 € für Kindertagesstätte
Förderbescheid EFRE-Programm
Stadtpreis-Vorschläge erbeten
Woche d. offenen Unternehmens
- 5 Stadtratstagung Dezember:
Industriegebiet, Verkehr, KÄT
Termine Stadtrat, Ausschüsse
- 6 Stadtrats-Ausschusssitzungen:
Kauf der OBI-Immobilie
Straßenbauvorhaben 2016
- 7 Beschlüsse des Stadtrates
- 8 Grundsteuer im Jahr 2016
Öff. Auslegung Haushalt 2016
- 9 Straßen-Bestandsverzeichnis
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteil-Report

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 01.02.1866** Eröffnung der Eisenbahnstrecke Chemnitz - Annaberg
- 10.02.1641** Georg Einkenel in Buchholz gestorben, Begründer der Buchholzer Posamentenindustrie
- 11.02.1911** Inbetriebnahme des Stromnetzes in Cunersdorf
- 11.02.1916** Rudolf Manuwald in Annaberg geboren, Textilmaschinen Schlosser, Werbefachmann, Maler
- 12.02.1796** Moritz Ferdinand Weidauer in Buchholz geboren, Pfarrer, Seelsorger, Mitinitiator der Buchholzer Waldanlagen. Die Weidauer Buche im Buchholzer Wald erinnert an sein Wirken.
- 22.02.1921** Werner Porstmann in Geversdorf geboren, renommierter Radiologe an Charité und Humboldt-Universität, Nationalpreis 1969 u. 1979



Schau im Erzhammer: Krippen und Weihnachtsberge

Die traditionelle Januarschau im Haus des Gastes Erzhammer lockt alljährlich Tausende Besucher in unsere Stadt. Mit der diesjährigen Ausstellung „Krippen und Weihnachtsberge und erzählte Geschichten aus unserer Heimat“ ist es abermals gelungen, ein besonderes Thema zu finden und originell aufzuarbeiten. Seit dem 19. Jahrhundert gehören Miniaturlandschaften mit vielfältigen figürlichen Darstellungen zum Weihnachtsbrauchtum im Erzgebirge. Dabei verbindet sich die Tradition der Nachbildung von Bergwerken, die seit dem 18. Jahrhundert nachgewiesen ist, mit dem Brauch der Aufstellung von Krippen.

Noch bis zum 31. Januar 2016 präsentiert das Kulturzentrum Erzhammer auf 400 m² einen faszinierenden Überblick über die große Vielfalt von Krippen und Weihnachtsbergen. Aber auch szenische Darstellungen aus dem heimatlichen Erzgebirge, in denen das handwerkliche Geschick und das gestalterische Können ihrer Hersteller sichtbar wird, werden gezeigt.

Die Schau macht in eindrucksvoller Weise deutlich: In keiner anderen Region Deutschlands lebt das volkskünstlerische Schaffen in so breiten Kreisen der Bevölkerung seit seiner Entstehung aus bergmännischen Wurzeln ohne Unterbrechung bis in die Gegenwart fort.

Einmal mehr haben unzählige Liebhaber erzgebirgischer Volkskunst, Privatsammler und Museen ihre Schätze für diese große Schau erzgebirgischen Brauchtums zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Höhepunkt der Ausstellung ist eine große und wertvolle Paul-Schneider-Krippe mit über 120 Figuren. Sie ist als Leihgabe vom Erzgebirgsmuseum zur Verfügung gestellt worden. Große gestalterische Vielfalt wird durch Krippen gezeigt, die geschnitzt, gedrechselt, aus Masse geformt, in Zinn gegossen, aus Papier gestanzt oder geklopelt zu sehen sind. Dabei wird der Blick auch in das böhmische Erzgebirge gerichtet, u. a. mit einer wertvollen Krippe aus der Zeit um 1900, in die Lausitz sowie in andere Länder wie Frankreich oder Peru. Oberbürgermeister Rolf Schmidt dankte angesichts der Schau allen, die auf diese Weise das Brauchtum in „Deutschlands schönster Weihnachtsstadt“ pflegen.



Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr

Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete:

Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

Do. 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23

Gas: 56 13 33

Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenaustr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmetal“, Talstraße 55, 09488
Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitz Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:

Polizei: 110

Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112

tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: MD Medien- und Druckhaus UG,
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Bhz.
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:

Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Matthias Förster
PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733 / 425 118, Fax 03733 / 425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482
E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Fotos: M. Förster, Marketing u. Werbung BUR

OB Rolf Schmidt: Dank, Bilanz 2015 - Ausblick 2016



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Jahresbeginn will ich die Gelegenheit nutzen, allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes neues Jahr zu wünschen und allen ganz herzlich zu danken, die sich in vielfältiger Weise für unsere Stadt engagieren. Seit dem 1. Juni 2015, meinem Amsantritt, habe ich viel Zuspruch und Unterstützung erfahren. Aus heutiger Sicht kann ich sagen, es war die richtige Entscheidung, zu kandidieren und die Wahl der Bürgerschaft anzunehmen. Gemeinsam mit dem Stadtrat und Ihnen konnte ich bereits vieles erreichen.

Mein Ziel ist es, eine konstruktive, von Sachinhalten getragene, lösungsorientierte Politik zu machen und unsere Bürger bei wichtigen Entscheidungen einzubinden. Politische Gräben in unserer Stadt möchte ich dabei auf Dauer überwinden.

Persönlich hat mich dabei sehr gefreut, dass wir in Zusammenarbeit mit den Stadträten langwierige und problematische Sachverhalte der Stadt und unserer Tochtergesellschaften nun in kurzer Zeit zu einem positiven Ende bringen konnten.

Die sehr konstruktiven Einwohnerversammlungen in Buchholz und Frohnau, die Beteiligung bei der Gestaltung des Waldschlößchenparks und des Frohnauer Hammers sowie der Jugendstammtisch und das Wirken des Seniorenbeirates zeigen mir, dass Mitsprache bei den Beteiligten sehr gut an- und wahrgenommen wird. Auf diesem Weg wollen wir zukünftig noch mehr Ideen aufnehmen, anschieben und erfolgreich umsetzen.

Eine große Herausforderung ist die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen. Eine Aufgabe, die wir wie jede andere Kommune zu lösen haben. In dieser Frage stehe ich nach wie vor zur dezentralen Unterbringung Hilfesuchender. In Verbindung mit dem engagierten Wirken des Unterstützernetzes Asyl, dem ich an dieser Stelle herzlich danke, ist sie die beste Voraussetzung zur Integration. Weitere Schritte, wie Sprachkurse oder das Erlernen beruflicher Fähigkeiten werden gemeinsam mit den zuständigen Stellen gegangen.

In unserer Stadt gibt es in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Tourismus ein breites Angebot. Viele Akteure in Einrichtungen, Firmen und Vereinen sorgen mit attraktiven Veranstaltungen, Höhepunkten sowie einer guten Servicequalität für ein hohes Niveau. Schöne Erfolge sind in diesem Zusammenhang die Siege beim Weihnachtsmarkttest von MDR 1 Radio Sachsen sowie bei „Best Christmas City“ (beste Weihnachtsstadt). Das zeigt mir: Gemeinsam kann es uns auch in Zukunft gelingen, diesen Standard zu halten und weiter auszubauen.

Ich freue mich, dass die Baumaßnahmen für ein großes Wohnungsbauvorhaben an der Johannissgasse begonnen haben und dass wir im Straßenbau und in der Stadtsanierung konkrete Projekte realisieren konnten. Beispiele dafür waren der Bau der Adam-Ries-Straße, der Bärensteiner Straße, der Karlstraße, der Parkstraße, der Seminar-gasse, der Großen Sommerleite sowie die Sanierung der Stadtmauer.

Richtungsweisend für Annaberg-Buchholz als lebenswerte Stadt waren zudem die Ausweisung eines Industriegebietes an der B101 zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und eines neuen Eigenheimstandortes in Geyersdorf als attraktives Wohnumfeld für Familien. Der Kauf des alten OBI-Gebäudes zur zukünftigen Verwendung als zentraler Bauhof hilft uns, bessere Strukturen zu schaffen und effizienter zu arbeiten.

Diesen Weg möchte ich auch 2016 mit Ihnen, den Stadträten und der Stadtverwaltung gemeinsam weiter gehen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohnmöglichkeiten sind für die Attraktivität unserer Stadt ebenso wichtig wie eine kinderfreundliche Familienförderung, niveauvolle Kindertagesstätten, Horte und Schulen. Dafür werden z. B. zusätzliche Erzieher in mehreren Kitas in 2016 eingesetzt und eine ganze Reihe von Investitionen in den Schulen und Kitas geplant. Familienfreundliches Handeln erstreckt sich natürlich über viele Lebensbereiche. Diesen Grundgedanken werden wir in verschiedenen sozialen Projekten gemeinsam mit vielen Partnern und Einrichtungen umsetzen.

Mein Ziel ist es, Annaberg-Buchholz mit Ideen und konkreten Taten nachhaltig als liebens- und lebenswerte Stadt zu gestalten - die wir schon sind! Philosophie meines Handelns ist es, effizient, ökologisch und nachhaltig mit allen Ressourcen unserer Stadt umzugehen, nicht nur weil es ein persönliches Anliegen ist, sondern auch um die Generationengerechtigkeit zu sichern. Annaberg-Buchholz ist unsere Heimatstadt. Ich lade sie herzlich ein, bei ihrer Gestaltung mitzuwirken.

Ihr Rolf Schmidt

Winterferienangebote in unserer Stadt im Februar

Winterferien in in unserer Stadt, das heißt Spiel, Spaß und kreative Entfaltung. Der Auftakt wird am 6. Februar mit der Schulanfangsbörse von 10.00 bis 16.00 Uhr im Haus des Gastes Erzhammer gegeben. Am 7. Februar beginnt um 10.30 Uhr die „Die Geschichte vom kleinen Muck“ im Eduard-vom-Winterstein-Theater. Ein Höhepunkt ist der Kinderfasching am 9. Februar im Erzhammer. Von 15.00 bis 17.00 Uhr erwartet die jungen Gäste ein buntes Programm mit viel Musik, Tanz und Spiel. Am 8. und 9. Februar lädt die Stadtbibliothek Kinder ab fünf Jahren zur lustigen Geschichte „Das Gummibärchen und der Braunbär“ ein. Vom 15. bis zum 19. Februar, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, verwandeln sich Schnitz- und Klöppelschule im Erzhammer in eine Winterferien-Werkstatt. In der Schnitzschule werden wunderschöne Schneekristalle aus Holz gefertigt. Die Klöppelschule lädt zum Fadenzauber ein. Dabei entstehen Armbänder und zarte Motive aus Klöppelspitze. Vom 16. bis 18. Februar wird der Erzhammer zum großen Märchenhaus. Auf allen Etagen sind wunderbare Märchenfiguren zu bestaunen. Jeweils 10.00 Uhr startet die Märchenstunde, am 16. Februar mit „Die kluge Bauerstochter“. Am Tag folgen „Die Bremer Stadtmusikanten“ und am 15. Februar „Der goldene Taler“. Bereits am 12. Februar startet um 17.30 Uhr an der Annenkirche die Kinder- und Familienführung „Kutscher Berthold erzählt Sagen in und um Annaberg und Buchholz“. Die Tour mit Gruseleffekten ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Am 17. Februar beginnt um 14.30 Uhr an gleicher Stelle die Kinder- und Familienführung „Auf den Spuren des Bergmanns Jacob“.

In der Manufaktur der Träume heißt es vom 8. bis 12. Februar „Bau dir einen Olaf“. Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr können Kinder den Schneemann Olaf, das Rentier Sven, Elsa und Anna aus dem Disney-Film „Die Eiskönigin“ basteln. Im Erzgebirgsmuseum geht es am 16. Februar von 18.30



bis 20.00 Uhr auf die spannende Taschenlampenführung „Nachts im Museum“. Fräulein Clara erzählt dabei gruselige und lustige Geschichte. Bitte eine Taschenlampe mitbringen. Am 18. Februar entdecken Kinder von 14.00 bis 15.00 Uhr das „Reich des kleinen Bergzwerger“. Es ist eine spannende Schatzsuche unter Tage. Bitte die Teilnahme an beiden Veranstaltungen unter Tel. (03733) 23497 vorher anmelden. Auch außerhalb von Museen gibt es spannende Ferienveranstaltungen. Am 13. Februar steigt bei entsprechender Witterung von 17.00 bis 22.00 Uhr wieder an der Pöhlbergauffahrt die „Hitschen-Race“, ein Gaudi der besonderen Art. Die Feuerwehr lädt am 20. Februar ab 16.30 Uhr zum Winterfeuer auf den Kätplatz ein. Den Reigen beschließt am 21. Februar ab 10.00 Uhr die Kinderoper „Hexe Hillary und der beleidigte Kontrabass“ im Theater. Internet: www.annaberg-buchholz.de/winterferien

Altersjubilare Januar

Herzlich gratulieren wir allen Altersjubilaren, die im Januar Geburtstag hatten:

95 Jahre: Johanne Siegert, Irmgard Halbritter



90 Jahre: Irmgard Knorr, Johanna Grund, Irene Wolf, Kurt Lorenz

85 Jahre: Günter Schulze, Ilse Thielen, Erna Pollmer, Heinz Holupirek, Inge Gläser

80 Jahre: Gertraud Roßberg, Rolf Seifert, Kunigunde Georgi, Helmut Huhmann, Ilse Görner, Helga Weiser, Karl Hartmann, Helga Schadenberg, Günter Knappe, Siegfried Illing, Christine Gahlert, Johanna Müller, Jutta Pöttrich, Rosemarie Höbler

75 Jahre: Brigitte Wagner, Karlheinz Böttger, Isa Polsfuß, Hannelore Werner, Ursula Arnold, Gisela Schiffner, Werner Kunz, Kurt Kallweit, Ursula Mitte, Alfons Pfeiffer, Dieter Stempel, Wolfgang Spitzer, Ruth Schmiedel, Adelheid Nickel

In der Rubrik Altersjubilare werden Bürger benannt, die das 75., 80., 85., 90., 95., 100. und jedes weitere Lebensjahr vollendet haben.

Im Bürgerzentrum der Stadt Annaberg-Buchholz können Bürger der Veröffentlichung widersprechen.

Tel. (03733) 425-0, 425-174

E-Mail:

buergerzentrum@annaberg-buchholz.de

Annaberg-Buchholz ist „Best Christmas City“

Unsere Stadt ist „Best Christmas City“, zu deutsch die „beste Weihnachtsstadt“ in Deutschland. Das zumindest ist die Meinung der Online-Gemeinde. Bis zum 5. Januar 2016 gab es im Internet die Möglichkeit, online die beste Weihnachtsstadt zu wählen. Der Endstand am 5. Januar 2016



zeigte folgendes Bild: Annaberg-Buchholz führte das Weihnachtsranking der Messe Frankfurt/Main mit 7.242 Gefällt-mir-Klicks vor Bocholt (6.163), Dortmund (2.918) und Goslar (2.505) an. Weit abgeschlagen sind solche bekannten Städte wie Karlsruhe (2.325), Heidelberg (1.064) und Osnabrück (926). Der Publikumspreis wird am 29. Januar 2016 während der Christmasworld in der Messe Frankfurt/Main verliehen. Außerdem bewertet eine Fachjury alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Aus ihnen werden nochmals Gewinner in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großstadt ermittelt. Unsere Stadt hat es dabei unter den Mittelstädten unter die besten drei Städte geschafft. Ein Dank gilt allen, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben.

Nussknacker-Schau

In einer großen Vielfalt rückt im Erzgebirgsmuseum bis zum 29. Februar eine sehenswerte Schau erzgebirgische Nußknacker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Die Sammlung des Leipziger Pathologen Prof. Göhler, die zu DDR-Zeiten entstand, ist durch die Witwe vor einigen Monaten der Stadt als Schenkung übergeben worden.



1000 € für Kindertagesstätte Buchholzer Waldzwerge

Am 10. Dezember übergaben Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 1.000 € an die Leiterin der Kindertagesstätte „Buchholzer Waldzwerge“ (Foto). Besonders engagierten sich Frauen und Jugendliche der Kirchgemeinde sowie der Bürgerinitiative „Pro Buchholz“. In wochenlanger Arbeit wurden Patchwork-Handarbeiten (Sterne, Kissen, Taschen, Weihnachtsdeko und -karten, Eulen u. a.) gefertigt. Außerdem wurden Marmeladen und Sirup gekocht, Backmischungen zusammengestellt, selbst hergestelltes Müsli in schöne Gläser gefüllt, von Kindern Fröbelsterne gebastelt, Erzgebirgstee angeboten, Cake Pops gebacken und vieles andere mehr.

Alle diese Dinge wurden auf dem Buchholzer Weihnachtsmarkt am 28. November nicht verkauft, sondern an Besucher mit der Bitte verschenkt, eine Spende für die „Buchholzer Waldzwerge“ zu geben. Das Geld soll künftig für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes verwendet werden.



Fördermittelbescheid EFRE-Programm übergeben

Am 14. Dezember 2015 nahm Bürgermeister Thomas Proksch in Dresden einen Förderbescheid in Höhe von reichlich 3,418 Mio. € für das Programm „Integrierte Stadtentwicklung EFRE 2014-2020“ in Empfang (Foto). Dieser Finanzrahmen soll in den kommenden Jahren durch Maßnahmen gefüllt werden, die in bestimmte Handlungsfelder passen. Im Handlungsfeld Energieeffizienz hat die Stadt z. B. energetische Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Karlsplatz, im Rathaus sowie im Erzhammer im Blickfeld, außerdem ein Blockheizkraftwerk im Stadtbad und ein Fernwärmenetz in der westlichen Altstadt. Darüber hinaus geht es um eine Verkehrsschnittstelle am Unteren Bahnhof. Im Handlungsfeld „kulturhistorisches Angebot“

ist an eine Belegung des Stadtbades gedacht. Darüber hinaus stehen die Aufwertung des Stadtparks und des Waldschlößchenparks, die Förderung der innerstädtischen Wirtschaft, ein Handwerkerhof im Unteren Bahnhof sowie ein Hostel in der Alten Brauerei auf der Agenda.



Schließzeit Bürgerzentrum

Im Zusammenhang mit einer Fußbodensanierung, technischen Umbauten sowie Software-Updates wird das Bürgerzentrum der Stadt vom 28. Januar bis zum 26. Februar übergangsweise im alten Ratssaal sowie im Beratungsraum im zweiten Obergeschoss des Annaberger Rathauses eingerichtet. Vom 29. Februar bis zum 2. März werden wieder die bisherigen Räume im ersten Obergeschoss bezogen. In dieser Zeit bleibt das Bürgerzentrum nochmals geschlossen. Ab 3. März ist das Bürgerzentrum wieder am gewohnten Ort und zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr sowie Freitag und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Telefon: (03733) 425-0.

Stellenausschreibungen

Bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei Stellen einer

pädagogischen Fachkraft (w/m)

für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen im Fachbereich Bildung, Kultur, Tourismus u. Sport neu zu besetzen. Es handelt sich um Teilzeitstellen mit einer Arbeitszeit von je 30 h pro Woche.

Den kompletten Ausschreibungstext mit den Einstellungsvoraussetzungen finden Sie im Internet unter: www.annaberg-buchholz.de (Rathaus-Ausschreibungen) bzw. an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Markt 1, Annaberg-Buchholz.

Vorschläge für Stadtpreise

Herausragende Leistungen werden in unserer Stadt aller zwei Jahre mit Stadtpreisen gewürdigt. Vorbildliche Initiativen, besonderes Engagement oder Vorhaben, die im Interesse von Stadt und Bürgerschaft realisiert wurden, rücken auf diese Weise ins Licht der Öffentlichkeit. Laut der geltenden Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und die Vergabe von Stadtpreisen können in den Kategorien Architektur, Sanierung, Kultur, Wirtschaft, Ökologie und Mensch Stadtpreise vergeben werden. Der Stadtpreis Architektur würdigt Neubauten, die sich beispielhaft ins städtebauliche Bild einfügen. Mit dem Stadtpreis Sanierung werden Bauherren geehrt, die vorbildhaft historische, denkmalsgeschützte oder andere wertvolle Bausubstanz erhalten haben. Der Stadtpreis Kultur umfasst u. a. Engagement für Brauchtum, Kultur, Traditionspflege oder andere Dinge, die das kulturelle Leben der Stadt bereichern. Herausragende Leistungen in Unternehmen können mit dem Stadtpreis Wirtschaft geehrt werden. Beispielhafte Aktivitäten für den Erhalt der Umwelt sind für den Stadtpreis Ökologie vorschlagsträchtig. Der Stadtpreis Mensch umfasst besonderes Engagement oder herausragenden Einsatz für Bürger.

Bis zum 31. März 2016 hat jeder Bürger die Möglichkeit, Vorschläge an die Stadt Annaberg-Buchholz, Oberbürgermeister, PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 425 201, Fax: (03733) 425 202 E-Mail: buergerzentrum@annaberg-buchholz.de einzureichen. Um eine kurze Begründung des Vorschlags wird gebeten. Danach entscheidet der Stadtrat abschließend über die Ehrungen. Die Stadt bittet darum, sich rege zu beteiligen.

Offenes Unternehmen

Am Dienstag, dem 8. März 2016 nimmt die Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz wieder am Tag des offenen Unternehmens teil. Mittelschüler mit guten Leistungen sowie Gymnasiasten haben dabei die Chance, sich über Ausbildungsmöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung zu informieren. Dazu gehören zum Beispiel der Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten oder Bachelor-Studien im Bereich der Tourismuswirtschaft, für die die Stadt Praxispartner der Berufsakademie Breitenbrunn ist.

Ansprechpartner für Berufsausbildung ist in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz Sachgebietsleiter Jörg Zimmermann, Tel. (03733) 425114 oder E-Mail: jorg.zimmermann@annaberg-buchholz.de

Stadtratssitzung am 17.12.2015: Industriegebiet, Verkehrsüberwachung, Kät

Der Kauf einer eigenen Verkehrsüberwachungsanlage, ein neues Industriegebiet an der B 101 sowie die Vergaberichtlinie für die 496. Annaberger KÄT bildeten wesentliche Schwerpunkte der Stadtratssitzung am 17. Dezember 2015. Außerdem beschlossen die Stadträte den Kauf der ehemaligen OBI-Immobilie, überplanmäßige Aufwendungen für die Straßenentwässerung sowie die Annahme von Spenden durch die Stadt.

Mobile Verkehrsüberwachung

Ohne Gegenstimme und mit nur drei Enthaltungen beschloss der Stadtrat außerplanmäßige Aufwendungen für den Kauf einer mobilen Verkehrsüberwachungsanlage vom Typ Leivtec XV 3. Für die Entscheidung sprachen mehrere Gründe. Am 2. April 2013 entschied der Stadtrat, als Stadt selbst den Verkehr durch Blitzer vor allem in Schwerpunktbereichen und an Gefahrenstellen zu überwachen. Möglich wurde das durch die Übertragung dieser Aufgabe von Landkreisen auf Große Kreisstädte. Bisher mietete die Stadt dazu die notwendige Technik von externen Firmen an. Schon damals zeichnete sich ab, dass es in diesem Marktsegment kaum Wettbewerb gibt. Hinzu kamen Auswirkungen des Mindestlohnes, der bei diesen Firmen zu einer Fluktuation des Personals führte. Dadurch gab es Schwierigkeiten, vereinbarte Termine auch einzuhalten. Außerdem war die Stadt relativ unflexibel und konnte oft nicht schnell genug auf aktuelle Gefahren oder Verkehrssituationen reagieren. Mit dem eigenen Gerät ändert sich diese Situation zum Positiven. Die Stadt kann zeitnah und sehr flexibel auf Bürgerhinweise, Baustellen oder Unfallschwerpunkte reagieren, intensiver Schulwege, Fußgängerüberwege oder das Umfeld von Kindertagesstätten kontrollieren. Der Kaufpreis von rund 50 T€ rechnet sich nach rund drei Jahren. „Generell darf es aber nicht um Gewinnmaximierung, sondern um Verkehrssicherheit und die Verminderung von Gefährdungspotenzialen gehen“, so Stadtrat Hartmut Götzl. Oberbürgermeister Rolf Schmidt sieht das ebenso. Stadtrat Thomas Richter regte noch an, das Gerät ggf. an andere Kommunen zu vermieten. Diesbezügliche Gespräche sollen mit benachbarten Großen Kreisstädten geführt werden.

Industriegebiet an der B 101

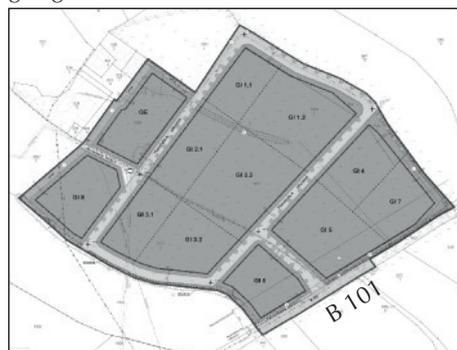
Ein zentraler Punkt der Tagesordnung war der Abwägungs- und Satzungsbeschluss für ein neues Industriegebiet an der B 101. In der Grafik rechts ist der Übersichtsplan für die insgesamt 13,97 ha große Fläche schematisch dargestellt. Bürgermeister Thomas Proksch verdeutlichte die Notwendigkeit

des Gebiets: „Drei Gewerbegebiete in der Stadt sind ausgelastet. Für die Ansiedlung weiterer Produktionsbetriebe ist die Fläche überlebenswichtig. Mit dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss sind wir an einem wichtigen Punkt angelangt. Es geht darum, schnell Baurecht zu erlangen“. Während der öffentlichen Auslegung vom 6.10. bis 10.11.2015 hatten Bürger und Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit, sich zum Planentwurf zu äußern. Diese Hinweise wurden nun gegeneinander abgewogen sowie der Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Nach seiner Genehmigung durch das Landratsamt und seiner Veröffentlichung tritt er voraussichtlich im Frühjahr in Kraft. Ängste von Stadträtin Rita Büttner, dass sich eventuell Handel im Gebiet ansiedeln könne, konnte Oberbürgermeister Rolf Schmidt nehmen: „Die Fläche ist eindeutig als Industriegebiet ausgewiesen. Handel wird es dort nicht geben“.

Vergaberichtlinie für die KÄT

Beraten und einstimmig beschlossen wurde außerdem die Vergaberichtlinie für die KÄT 2016. Dieses Grundwerk regelt Vergabebereiche, Obergrenzen für bestimmte Geschäftsarten sowie das Vergabeverfahren. Auf diese Weise wird Rechtssicherheit geschaffen. Geplant sind traditionelle Fahrgeschäfte wie Achterbahn und Riesenrad, Walzerfahrt und Break Dance, Sound Machine und Auto-Scooter. Darüber hinaus wird es Neuheiten geben, die noch nie auf der KÄT zu Gast waren, aber auch vielfältige Angebote für Kinder und zahlreiche Gaumenfreuden.

Eine heiße Diskussion entspann sich zum Passus in der Richtlinie „Die Festhalle bleibt ... an den Wochentagen geschlossen. Am Eröffnungsfreitag und am Feuerwerkssamstag finden zwei Veranstaltungshöhepunkte statt“. Stadtrat Hartmut Götzl sagte „Damit fehlt ein Stück Gemütlichkeit. Der Wegfall verändert die KÄT“. Oberbürgermeister Rolf Schmidt informierte, dass die Entscheidung aus wirtschaftlichen Gründen gefällt worden sei. Aus Sicht der Festhallengenossenschaft sagte Stadtrat Andreas Engert: „Wir haben viel probiert, viel Herzblut hinein gelegt. Es fehlt einfach die Laufkundschaft“.



Eine geänderte Mentalität konstatierten auch die Stadträte Frank Dahms und Jürgen Förster. Oberbürgermeister Rolf Schmidt warb um gute Ideen für die Festhalle. 2016 soll ein erweitertes gastronomisches Angebot der übrigen Betriebe den Ausfall der Festhalle in der Woche kompensieren.

Erwerb OBI-Grundstück

Ebenfalls einstimmig bekannte sich der Stadtrat zum Erwerb des ehemaligen OBI-Baumarktes samt Grundstück zum Gesamtpreis von 2,06 Mio. €. Damit ergibt sich die einmalige Chance, die bisher 13 Standorte des städtischen Betriebs Hofes sowie in der Stadt verstreute Lager verschiedener Einrichtungen zu zentralisieren und in der Folge effektiver arbeiten zu können. Bisherige Standorte sollen verkauft werden.

Straßenentwässerung; Verkehr

Ferner beschloss der Stadtrat die Zahlung von 52.392 € an den Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“. Dieser erhält das Geld als Umlage für die öffentliche Aufgabe der Straßenentwässerung durch sein Kanalsystem. Die Basis dafür bildet die Verbandssatzung.

- Oberbürgermeister Rolf Schmidt informierte, dass er mit Bürgermeistern des Umlandes in diesem Jahr die Verkehrsanbindung der Region, speziell die Achse Chemnitz-Karlovy Vary stark thematisieren werde. Vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr wolle er den konkreten Planungsstand wissen. Es gehe u. a. um die Ortsumgehungen Burkhardtsdorf, Thum und Ehrenfriedersdorf. Bürgermeister Thomas Proksch informierte, dass das Planfeststellungsverfahren für die Zschopautalbrücke läuft.

Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzungstermine des Stadtrates und der öffentlich tagenden Ausschüsse, in der Regel im neuen Ratssaal des Rathauses.

Verwaltungsausschuss:
02.02.2016, 18.30 Uhr

Technischer Ausschuss:
04.02.2016, 19.00 Uhr

Stadtrat:
25.02.2016, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.
Internet: www.annaberg-buchholz.de
Suchbegriff: Ratsinformationssystem

Sitzung des Verwaltungsausschusses: Information zum Kauf der OBI-Immobilie

Zu Beginn der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 5. Januar wurden die Stadträte wie gewohnt über aktuelle Vorkaufsrechtsanfragen sowie Zwangsversteigerungen informiert. Aufgrund dessen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht betroffen ist und kein öffentliches Interesse vorliegt, wird die Stadt in diesen Angelegenheiten nicht tätig. Vorkaufsrechtsanfragen gibt es für das Wohnhaus Schlachthofstraße 8 sowie für Flurstücke an der Wisaer Straße, der Alten Poststraße sowie in den Bereichen Große Sommerleite 35 und Brüdergasse 3. Zwangsversteigert durch das Amtsgericht Chemnitz werden Liegenschaften in den Bereichen Lindenstraße 24, Herzog-Georg-Ring 3 und Karlsbader Straße 45. Die Stadt beteiligt sich nicht an der Versteigerung.

• Oberbürgermeister Rolf Schmidt informierte die Stadträte, dass nach dem entsprechenden Stadtratsbeschluss am 17. Dezember 2015 am 28. Dezember 2015 ein Notartermin zum Kauf der OBI-Liegenschaft stattfand (Foto unten). Damit kann nach einer entsprechenden Vorbereitungs-



zeit noch in diesem Jahr der städtische Betriebshof in die Immobilie einziehen und seine bisher 13 verschiedenen Standorte zentralisieren. Außerdem soll das Gebäude als Lager für verschiedene städtische Einrichtungen genutzt werden.

• Stadtrat Karl-Heinz Vogel bat um Auskunft, warum am Cunersdorfer Marktsteig ein Ortseingangsschild „Ortsteil Cunersdorf“ aufgestellt wurde. Das Schild wurde nach mehreren Unfällen aus Gründen der Sicherheit als Vorwarnung vor allem für Nutzer der Mountainbike-Route „Stoneman Miriquidi“ im Auftrag der Stadt aufgestellt.

• Geklärt werden soll die sinnvolle Nutzung eines Grundstücks an der Morgensonne, das die Stadt im Rahmen eines Tausches erwarb, das aber gegenwärtig sehr verwildert ist.

Technischer Ausschuss: Kirchenneubau, Beschilderung, Gebäudeabbruch

Die Vorstellung eines Kirchenneubaus der Neupostolischen Kirche stand im Mittelpunkt der Sitzung des Technischen Ausschusses am 7. Januar. Angesichts der maroden Bausubstanz des bisherigen Kirchengebäudes an der Adam-Ries-Straße 3 - 5 plant die Kirchengemeinde einen Neubau. Er ist im Bereich der Einmündung Parkstraße/



Pöhlparkstraße vorgesehen. Auf 546 m² des 3.319 m² großen Grundstücks soll ein quadratischer Zweckbau mit Zeltdach (siehe Grafik) entstehen. Er ist für maximal 316 Plätze konzipiert. Voraussichtlich im April ist Baustart. Für das Grundstück an der Adam-Ries-Straße wird ggf. ein Verkauf erwogen.

• Einstimmig erteilten die Stadträte den Zuschlag für einen Rahmenvertrag, der Beschilderungs- und Markierungsarbeiten im Stadtgebiet beinhaltet. Auftragnehmer ist die Westra GmbH in Neukirchen. Damit wird gesichert, dass Leistungen schnell beauftragt und ausgeführt werden können. Das Unternehmen ist in den Bereichen Straßenverkehrssicherung und Leittechnik, Straßensanierung und Umwelttechnik tätig

und besitzt die notwendige Fach- und Sachkunde.

• Darüber hinaus beauftragten die Stadträte die SWING Tiefbau GmbH Großrückerswalde mit dem Abbruch des maroden Gebäudes Sehmatalstraße 13. Es handelt sich um die so genannte „Silberwäsche“ in der Nähe des Besucherbergwerks „Markus Röhling“. Damit wird ein städtebaulicher Missstand beseitigt.

• Auf Hinweis von Stadtrat Gerd Rehm informierte Oberbürgermeister Rolf Schmidt, dass künftig zum Annaberger Weihnachtsmarkt mehr Papierkörbe sowie ein mobiler Toilettenwagen aufgestellt werden sollen.

• Aufgrund negativer Erfahrungen regte Stadträtin Rita Büttner an, innerstädtischen Müll vor, nicht nach Feiertagen abzuholen.

Geplante Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2016

Auch das Jahr 2016 will die Stadt nutzen, um die Straßenqualität im Stadtgebiet weiter zu verbessern. Dazu sind verschiedene Baumaßnahmen geplant. Die Große Kartengasse soll in den Jahren 2016 und 2017 in zwei Bauabschnitten von Grund auf rekonstruiert werden. Gleiches ist im Bereich Karlsplatz und Johannissgasse (Foto) vorgesehen, wo ergänzend zu einem großen Wohnungsbauvorhaben auch die Straßen saniert werden sollen. Geplant ist, im Jahr 2016 am Karlsplatz zu beginnen und 2017 auf der Johannissgasse weiterzubauen. Im Stadtteil Buchholz steht die Einenkelsstraße im Fokus. Die wichtige Verbindungsstraße zwischen Buchenstraße und Silberstraße soll ebenfalls von Grund auf mitsamt der Fußwege erneuert werden.

Geplant sind ferner die Fertigstellung der Großen Sommerleite und der benachbarten Laubengasse sowie der Bau von Teilstücken der Erbgerichtsstraße, der Zeppelinstraße und der Pfarrgasse. Voraussetzungen für den Start der Baumaßnahmen sind entsprechende Fördermittel sowie ein genehmigter städtischer Haushalt für das Jahr 2016.



Handwerker-(Bahn)hof

In den letzten Monaten ist im Auftrag der Stadt das Dach eines Zwischenbaus am Hauptgebäude des Unteren Bahnhofs saniert worden. Insgesamt wurden dafür knapp 16.000 € investiert.

Auch für eine Nachnutzung des Gebäudes gibt es inzwischen verschiedene Initiativen. Nach Überlegungen, das Haus für künstlerische Initiativen bzw. Projekte oder alternative Wohnformen zu nutzen steht nun die interessante Idee eines Handwerkerhofes im Raum. Dazu wird es in den nächsten Wochen Gespräche zwischen Interessenten und Vertretern der Stadt geben. Potenzielle Investoren können ggf. durch Fördermittel des Programms „Integrierte Stadtentwicklung EFRE 2014-2020“ mit bis zu 80% bezuschusst werden (siehe auch Seite 4).

Beschlüsse der Stadtratstagung am 17. Dezember 2015 - wesentlicher Inhalt

Überplanmäßige Aufwendungen für Straßenentwässerungskostenanteile

Beschluss-Nr.: 0309/15/06-StR/20/15

Der Stadtrat beschließt entsprechend § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung überplanmäßige Aufwendungen für Straßenentwässerungskostenanteile in Höhe von 52.392 € für das Jahr 2015. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Mittelumverteilung zu veranlassen.

Abstimmung 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Außerplanmäßige Auszahlungen für den Kauf einer mobilen Verkehrsüberwachungsanlage - Leivtec XV 3

Beschluss-Nr.: 0311/15/06-StR/20/15

1. Der Stadtrat beschließt den Kauf einer mobilen Verkehrsüberwachungsanlage - Leivtec XV3.

2. Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 50.000,00 € für den Erwerb von Verkehrsüberwachungstechnik. Die Deckung erfolgt durch Umverteilung aus dem KTR 1223011 / SK 356100 i.H.v. 37.000 € und aus dem KTR 1260011/15_INV-003 und 15_INV-004 mit insgesamt 13.000 €.

Abstimmung 22 Ja / 0 Nein / 3 Enth.

Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Industriegebiet an der B 101“

Beschluss-Nr.: 0312/15/06-StR/20/15

(1) Bis einschließlich 24.11.2015 eingegangene Stellungnahmen mit Anregungen zum Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "Industriegebiet an der B 101", Vorentwurf vom April 2013 und Entwurf vom August 2015 wurden im Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz einzeln gemäß der Abwägungstabelle in der Beschlussanlage abgewogen. Eventuelle nach dem 24.11.2015 abgegebene Stellungnahmen bleiben unberücksichtigt.

(2) Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.

(3) Die Planunterlagen sind der Abwägungsentscheidung folgend fortzuschreiben. Anlagen zum Beschluss:

1. Abwägungstabelle zu Stellungnahmen aus der frühzeitigen und der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Abstimmung 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Industriegebiet an der B 101“ mit integriertem Grünordnungsplan

Beschluss-Nr.: 0313/15/06-StR/20/15

(1) Der Stadtrat der Stadt Annaberg-Buchholz beschließt den Bebauungsplan

„Industriegebiet an der B101“, bestehend aus dem Teil A – Planzeichnung (Maßstab 1:1.000) und dem Teil B - Text in der Fassung vom Dezember 2015 als Satzung.

(2) Die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom Dezember 2015 wird gebilligt.

(3) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Bebauungsplan die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann gemäß §10 Abs.3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Räumlicher Geltungsbereich: Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes.

Beschlussanlage

- Planunterlagen zum Bebauungsplan „Industriegebiet an der B 101“, bestehend aus: - Teil A - Planzeichnung M 1:1.000 mit Planzeichenerklärung,

- Teil B - Text mit textlichen Hinweisen und den Verfahrensvermerken sowie -der beige-fügten Begründung mit dem Umweltbericht, alles mit Ausfertigungsstand Dezember 2015.

Die vollständigen Satzungsunterlagen können im Ratsinformationssystem und in der Bauverwaltung eingesehen werden.

Abstimmung 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Erwerb Grundstück mit aufstehendem Gebäude OBI Baumarkt / Außerplanmäßige Auszahlungen

Beschluss-Nr.: 0316/15/06-StR/20/15

1.) Die Stadt erwirbt die Flurstücke: 946/4, 948/2 ,1504/3 und 1504/a der Gemarkung Annaberg an der Robert-Blum-Str. 28 in einer Größe von 12676 m² von einer GbR mit mehreren Gesellschaftern einschließlich

aufstehendem Gebäude zum Preis von EUR 1.780.000,00

und die Flurstücke 1505/4, 1504/12, 1504/10 und 1505/2 der Gemarkung Annaberg an der Robert-Blum-Str. 28 in einer Größe von 510 m² von der S.O.B.I.G. Baumarkt Annaberg GmbH & Co. KG zum Preis von EUR 170.000,00 zuzüglich Zubehör im Wert von EUR 11.900. Die Nebenkosten (Grunderwerbssteuer, Notarkosten und sonstige Kosten) betragen insgesamt EUR 98.100,00.

2.) Der wirtschaftliche Übergang mit Besitz und Nutzungen erfolgt mit Wirkung zum 31.12.2015.

3.) Der Stadtrat beschließt gemäß § 79 Abs. 1 Alt. 1 SächsGemO in Verbindung mit § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von EUR 2.060.000,00 für den Erwerb des Objektes eines ehemaligen Baumarktes (OBI)

Abstimmung 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Vergaberichtlinie f. d. 496. Annaberger Kät

Beschluss-Nr.: 0314/15/06-StR/20/15

Der Stadtrat beschließt die Vergaberichtlinie für die 496. Annaberger Kät.

Abstimmung 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO

Beschluss-Nr.: 0315/15/06-StR/20/15

Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage aufgeführten Spenden anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Abstimmung 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Aufwertung der Grundschule „An der Riesenburg“

Neben dem Anbau einer großen Rettungstreppe an der Oberschule J. H. Pestalozzi stand auch die Grundschule „An der Riesenburg“ im vorigen Jahr besonders im Blickpunkt von Sanierungsmaßnahmen in Schulen. Insgesamt sind dabei vier Klassenzimmer von Grund auf rekonstruiert worden. Vielfältige Bauleistungen wurden dabei ausgeführt. Durch den Einbau von Akustikdecken haben sich Lehr- und Lernbedingungen wesentlich verbessert. Optisch sind die Klassenzimmer durch die Aufarbeitung des vorhandenen Parketts, neue Zimmertüren, einen neuen Dünnschichtputz sowie umfangreiche Malerarbeiten deutlich aufgewertet worden. Technisch wurden die Räume durch eine neue Elektroinstallation sowie neue energiesparende LED- Leuchten

ertüchtigt. Darüber hinaus wurden neue Heizkörper, Steigleitungen und Waschtische installiert. Die Kosten von rund 124,25 T€ sind mit knapp 50 T€ gefördert worden. Zirka 75 T€ finanzierte die Stadt aus Eigenmitteln selbst. In den Winterferien ist die Sanierung eines weiteren Klassenzimmers vorgesehen (Foto).



Öffentliche Auslegung Haushaltsentwurf für 2016

Öffentliche Bekanntmachung

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG des ENTWURFS der Haushaltssatzung der Stadt Annaberg-Buchholz für das HAUSHALTSJAHR 2016

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 **liegt der Entwurf der Haushaltssatzung** der Stadt Annaberg-Buchholz für das Haushaltsjahr 2016

im Zeitraum vom 01.02.2016 bis einschließlich 09.02.2016

in der Kämmererei der Stadt Annaberg-Buchholz, Zimmer 0.09

während der Dienststunden:

Mo. 7.30 – 15.30 Uhr
Di. 7.00 – 18.00 Uhr
Mi. 7.00 – 15.30 Uhr
Do. 7.00 – 16.00 Uhr
Fr. 7.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme **öffentlich aus.**

Bis einschließlich **18.02.2016** können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Rolf Schmidt,

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz

Winterdienst: Ablauf, Zuständigkeiten, Kontakt

Kommunale Straßen - Verantwortlichkeit:

Fachbereich Bau, städtischer Betriebshof

Prioritäten/vorrangige Räumung:

1. Strecken des Öffentlichen Personennahverkehrs, Zufahrten zu Krankenhaus, Rettungsdiensten und Feuerwehren
2. Hauptverkehrsstraßen
3. Kreuzungen und Einmündungen sowie starke Gefällstrecken
4. Nebenstraßennetz

Bundes- und Staatsstraßen:

Erzgebirgskreis/Straßenmeisterei Schönfeld
Telefon: 831 7270

Störungen/ Probleme im Winterdienst,

Ansprechpartner für Anfragen:

städtischer Betriebshof: Tel. 428 29-0
Fachber. Recht u. Ordnung Tel. 425 231
Polizeirevier Annaberg: Tel. 880

beauftragte Firmen (Straßenberäumung)

Annaberg, Buchholz, Cunersdorf:
Städterreinigung Annaberg GmbH
Frohnau: Firma Weidling
Geyersdorf: städtischer Betriebshof

Bushaltestellen: städtischer Betriebshof

Winterdienst: Anliegerpflichten, Verantwortlichkeiten

Angesichts des Winters und im Blick auf den Schutz der Bürger weist die Stadt auf geltende Regelungen der Straßenreinigungssatzung hin: Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite (ca. 1,50 m) von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte sind Fußgängerüberwege und gefährliche Stellen auf den von den Grundstückseigentümern oder Grundstücksbesitzern zu reinigenden Teilen der Fahrbahn zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. Der Winterdienst ist an Werktagen bis 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr abzuschließen und bei Bedarf bis 20.00 Uhr zu wiederholen.

Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und zugelassenes abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände bzw. in

besonderen klimatischen Ausnahmefällen, z. B. bei Eisregen oder an gefährlichen Stellen, an Gehwegen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder abgängen, starken Gefäll- bzw. Steigungstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten verwendet werden.

Außerdem sind die Regelungen des § 28 der städtischen Polizeiverordnung zu beachten. Dort heißt es: „Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Gebäuden auf oder an für jedermann zugänglichen Grundstücken sind verpflichtet, ihre Gebäude bei Notwendigkeit täglich auf überhängende Schneemassen und Eis zu kontrollieren und erforderlichenfalls unverzüglich deren Entfernung mit allen erforderlichen Maßnahmen einzuleiten“.

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt sowie die geltende Polizeiverordnung sind auf der städtischen Internetseite unter: <http://www.annaberg-buchholz.de/de/rathaus/ortsrecht.php> zu finden.

Grundsteuertermine 2016

Festsetzung der Grundsteuer der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz für das Kalenderjahr 2016

Für Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2015 veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Stadtanzeiger treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2016 wird somit mit dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten **Vierteljahresbetrag** jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2016** bzw. mit dem **Jahresbetrag** zum **01. Juli oder 15. August 2016 fällig**.

Treten Veränderungen für die Berechnung der Grundsteuer im Jahr 2016 ein, so wird ein neuer Grundsteuerbescheid versendet. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2016 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2016 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid ergeben, unter Angabe des vollständigen Kassenzeichens und des Fälligkeitstermins auf das Konto der Erzgebirgssparkasse **IBAN: DE30 8705 4000 3329 0011 18 BIC: WELADED1STB** zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Stadtanzeiger erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Sachgebiet Steuern, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen.

Annaberg-Buchholz, den 04.01.2016

Rolf Schmidt, Oberbürgermeister

Eintragungen in das Straßenbestandsverzeichnis:

Brunnengasse

Stadt Annaberg-Buchholz
Aktenzeichen: 661403
Telefon: 03733 425163
Annaberg-Buchholz, 06.01.2016

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze

Genau Bezeichnung der Straße:
Brunnengasse, beschränkt öffentlich selbständiger Gehweg, Flurstück 306 Gemarkung Annaberg

Stadt/Gemeinde: Annaberg-Buchholz
Landkreis: Erzgebirgskreis

I. Anlass: Erweiterung der Widmung

II. Inhalt der Eintragung:
Widmungsbeschränkung geändert in: „nur Fußgänger und Zufahrt zum Flurstück 305 Gemarkung Annaberg frei“ Lageplan vom 14.09.2015

III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung
IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Gemeinde

Hinweis:

Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt in der Zeit

vom 29.01.2016 bis einschließlich 29.02.2016

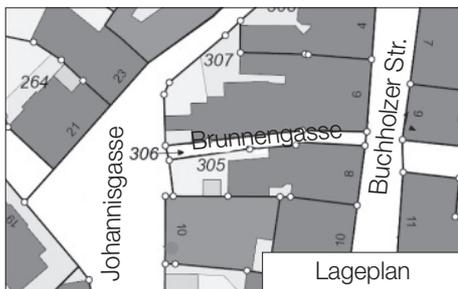
in der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Zi. 2.04 während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz Widerspruch eingelegt werden.

gez.:

Rolf Schmidt,
Oberbürgermeister



Kornegasse

Stadt Annaberg-Buchholz
Aktenzeichen: 661403
Telefon: 03733 425163
Annaberg-Buchholz, 06.01.2016

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze

Genau Bezeichnung der Straße:
Kornegasse, beschränkt öffentlich selbständiger Geh- und Radweg, Flurstück 6 Gemarkung Annaberg

Stadt/Gemeinde: Annaberg-Buchholz
Landkreis: Erzgebirgskreis

I. Anlass: Erweiterung der Widmung

II. Inhalt der Eintragung:
Widmungsbeschränkung geändert in: „nur Fußgänger, Radfahrer und Zufahrt zum Flurstück 8/1 Gemarkung Annaberg frei“ Lageplan vom 16.09.2015

III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung
IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Gemeinde

Hinweis:

Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt in der Zeit

vom 29.01.2016 bis einschließlich 29.02.2016

in der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Zi. 2.04 während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz Widerspruch eingelegt werden.

gez.:

Rolf Schmidt,
Oberbürgermeister



Zürcherplatz

Stadt Annaberg-Buchholz
Aktenzeichen: 661403
Telefon: 03733 425163
Annaberg-Buchholz, 08.01.2016

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen

Genau Bezeichnung der Straße:
Zürcherplatz, Flurstück 532/1 Gemarkung Annaberg

Stadt/Gemeinde: Annaberg-Buchholz
Landkreis: Erzgebirgskreis

I. Anlass: Fortschreibung Flurstück

II. Inhalt der Eintragung:
Aktualisierung Flurstücksnummerierung: Flurstück 532 gelöscht, auf Grund Zerlegung, neu Flurstück 532/1

III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung
IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Gemeinde

Hinweis:

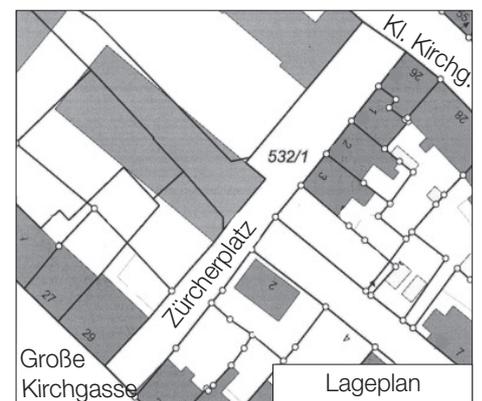
Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt in der Zeit **vom 29.01.2016 bis einschließlich 29.07.2016** in der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Zi. 2.04 während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann bis einen Monat nach Ende der sechsmonatigen Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz Widerspruch eingelegt werden.

gez.:

Rolf Schmidt,
Oberbürgermeister



Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 608462, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14.00 - 20.00 Uhr,
einmal monatlich samstags 10.30 - 14.00 Uhr Brunch

Regelmäßige Veranstaltungen:

Di. Kreativ- und Spielenachmittag
Mi. Koch- oder Aktionstag
Do. Tea-Time, 14-tägig ab 18 Uhr Teenie-Treff
Fr. Sporttag - 14.00 Uhr
Fußball in der Turnhalle an der Talstraße (B 101)

05.02. 19.00 - 22.00 Uhr JG (Junge Gemeinde) XXL
08.-20.02. Ferienprogramm, Kinderbibelwoche (Flyer)

Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Öffnungszeiten Jugendcafe:

Mo.17-23 Uhr, Di - Fr.13-23 Uhr
Medientreff „Webkiste“ (für Kinder):
Mo. - Fr. 13-18 Uhr, Mi 20 Uhr (Tel. 429316)
Geschäftsstelle/Programm/Vorverkauf: Mo-Fr. 10-18 Uhr
Sprachkurse: Tschechisch/Englisch (Tel. 429316)
Kurse: Zumba, Afrikanisches Trommeln, Salsa Tanzkurs
Computerkurse für Kinder, Erwachsene & Senioren
(Termine unter Tel. 429316)
Workshops: Termine unter Tel. 24801
Second-Hand-Shop: Bücher, LPs, CDs: Mo-Fr 14-18 Uhr
Schlagzeugunterricht Di-Fr (Termine Tel. 0171 7260825)
Gitarrenunterricht Mo/Di/Fr (Term.: Tel. 0172 4451987)
Einfache Übernachtungsmöglichkeiten (Tel. 24801)

Veranstaltungen:

30.01. 21 Uhr Punkrockfestival: Bums + Zaunpfahl
03.02. 19.30 Uhr Alte Brauerei goes Festhalle:
Michael Martin präsentiert „Planet Wüste“
05.02. 21 Uhr Cynthia Nickschas & Band
Support: Loreen Zacher
13.02. 21 Uhr Wohnzimmerkonzert 15: Shotgun Jones
20.02. 21 Uhr Ska- Alarm! Rapid + Discoballs
27.02. 21 Uhr In Ewigkeit-Tour 2016: Zöllner Big Band

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Barbara-Uthmann-Ring, Tel. 52700
www.cvjm-annaberg.de

1. - 7. Klasse	Mi.- Fr.	14.00 - 17.30 Uhr
ab 8. Klasse	Di.- Do.	18.00 - 21.00 Uhr
in den Ferien		18.00 - 22.00 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Mo.16.15 Uhr - 17.15 Uhr Jungschar (Jungen 10-14 J.)
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
Di. 17.00 Uhr Jungschar (Mädchen 10-14 Jahre)
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
18.00 Uhr Ten Sing - offene Jugendarbeit im
CVJM-Jugendhaus "Alter Schafstall"
Mi. 17.30 Uhr Jugendabend Haus der Kirche
So. 13.30 Uhr - 16.30 Uhr Volleyball: Turnhalle im
Sportpark Grenzenlos (Barbara-Uthmann-Ring)

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287
www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe
Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde
Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)

Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.de

Angebote für Senioren

Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzanz
Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs
8., 22.02., 13.30 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel.425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Schnitz- und Klöppelschule

Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr
Winterferienwerkstatt in Schnitz- sowie Klöppelschule
15. - 19.02., jeweils 9.00 - 12.00 Uhr

Energieberatung der Verbraucherzentrale

vierter Do. d. Monats 10.00 - 14.30 Uhr im Auditorium

Veranstaltungen:

06.02. 10.00 - 18.00 Uhr Schulanfangsbörse
09.02. 15.00 - 17.00 Uhr Kinderfasching, Disco Satellit
10.02. 19.30 Uhr Konzert: Perlen der Kammermusik
16. - 18.02. 10.00 Uhr Märchentage
18.02. 19.00 Uhr Musikzimmer: Singen m. C. Drechsler
23.02. 16.30 Uhr Tanzstunde
24.02. 19.30 Uhr Oper einmal anders: Così fan tutte
28.02. 15.00 Uhr Kasperles Märchenstunde

Ausstellungen Musikzimmer, Treppenhaus

bis 01.05. Die Landgrafs - Lichtbildner ihrer Heimat

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508
E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Fr.	12.00 - 18.00 Uhr
Di., Do.	12.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

8.2. - 30.4. Ausstellung: Illustrationen Tobias Krejtschi
26.2. 13.30 Uhr Auftakt: Fantastisch unterwegs -
Autorenprojekt mit Constanze John, Leipzig

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001
www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten:

täglich nach vorheriger Absprache
Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen

19.03. - 09.05. Ausstellung der Vereinsmitglieder und
befreundeter Künstler

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannissgasse 10, www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 11.00 - 16.00 Uhr

Jahresausstellung #carlfriedrichclaus - Leben und Werk
zum 85. - eine begehbbare Biografie

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552
www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage
Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

Galerie im Ratsherrencafe

Ratsgasse 1, Tel. 22113

bis 11.05. Ausstellung: Ein Lebensbild - Malerei und
Zeichnungen von Hilda Hautzendorf, Annaberg-Bhz.

Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr
Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr

Öffentliche Führung: jeweils mittwochs, 14.00 Uhr
bis 28.02. Ausstellung: Erzgebirgische Nussknacker
16.02. 18.30 Uhr Taschenlampenführung für Kinder
18.02. 14.00 Uhr Führung: Im Reich des kl. Bergzwerchs

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000 Fax 671277
www.annaberg-buchholz.de/hammer.htm

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Schauschmieden: **13.02.** ab 18 Uhr nach Anmeldung
bis 25.9. Ausstellung: 150 Jahre Zschopautalbahn

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 11.00 - 19.00 Uhr

Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631
www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 - 16.00 Uhr Führungen (1h) ab 6 Jahre

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr
Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)
Sonder- und Sonntagsführungen: Tel. 66218

Adam-Ries-Museum

Johannissgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/ Schatzkammer der Rechenkunst

Di. - So. 10.00 - 16.00 Uhr, Gruppen auf Voranmeldung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung bzw. Anmeldung:

Annaberger Rechenschule, Adam-Ries-Bibliothek,
Genealogisches Kabinett, Shop, Literaturangebot

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 10 - 17 Uhr, So./Feiertage 12 - 17 Uhr

Veranstaltungen

06.03. 10.00 Uhr Musical: Daniel in der Löwengrube
10. - 12.02. 9.00 - 15.30 Uhr Kinderbibeltage
Haus der Kirche und Bergkirche

öffentliche Führungen:

wochentags 10 / 11 / 14 / 15 Uhr
Sonntag und Feiertag 12 / 14 / 15 Uhr

Bergkirche St. Marien

Öffnungszeiten: täglich 11.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen in Buchholz

02.02. 18.00 Uhr St. Katharinenkirche
Lichtmessandacht mit Krippenschließung
Di. 14-tägig Kreativtreff im Café Real ab 14.00 Uhr

Schwimmhalle „Atlantis“

Sauna: täglich 9.00 - 22.00 Uhr

Schwimmhalle:

Di., Do.	6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen
Di. u. Do.	11.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr., Sa, So.	10.00 - 22.00 Uhr
Feiertage, Ferien	9.00 - 22.00 Uhr

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 5069755
Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):
Di. 14.00 Uhr, Do. 16.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr
Themenführung: **12.02.,** 17.30 Uhr, **17.02.,** 14.30 Uhr

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755
Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de
Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Öffentliche Führungen: samstags ab 14.00 Uhr

Veranstaltungen / Ausstellungen / Ferienangebote

08. - 12.02. Winterferienprogramm: „Bau dir einen Olaf“
14.00 - 17.00 Uhr am Traumzauberbaum, Eintritt frei

bis 03.04.2016 Sonderausstellung: „Von großen Träumen
und funkelnden Schätzen – auf den Spuren einer
leidenschaftlichen Sammlerin“, Exponate aus Freiberg,
Annaberg-Buchholz und Gelenau

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

Sport / Turniere / Veranstaltungen

29.01. 9.00 - 11.30. Endrunde der Risiko-Raus-Kampagne des Erzgebirgskreises

30.01. 10.00 - 20.00 Uhr, Hallenkreismeisterschaft Fußball, Endrunden Ü 40 und Herren

31.01. ab 10.00 Uhr Fußballturniere des ESV Buchholz, Jugendmannschaften

02.02. 9:00 - 11.30 Uhr, Erzgebirgsfinale Zwei-Felder Ball der Lernförder Schulen

07.02. ab 10.00 Uhr, Matthes-Cup: Fußballturnier ESV Buchholz

11.02. 9.00 - 14.00 Uhr, Fußballturnier des Lebenshilfswerks Annaberg e. V.

13.02. 12.00 - 18.00 Uhr Fußballturnier Ü 40, Ü 50, Ü 60 VfB Annaberg

20.02. 10.00 - 18.00 Uhr Schneesturmturnier - Volleyballturnier des CVJM

Handballclub Annaberg-Buchholz

06.02. 16.00 Uhr, Bezirksliga Männer - ZHC Grubenlampe II
18.00 Uhr, Bezirksliga Frauen - SG HV Chemnitz 2010 III

VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser

Spielpause bis zum Februar 2016.

ESV Buchholz Sportplatz Neu-Amerika

Spielpause bis zum März 2016.

SV Geyersdorf Sportplatz/Turnhalle

Abteilung Tischtennis

06.02. 15.00 Uhr, Bezirksklasse
1. Herren - TSV Elektronik Gornsdorf

**Turnhalle im Sportpark Grenzenlos
Barbara-Uthmann-Ring**

30.01. 9.00 Uhr, Kindersportfest des Kreissportbundes

Tischtennisclub Annaberg TTC

31.01. 09.30 Uhr, Staffel Ost
3. Herren - TTV BG Marienberg 2

06.02. 14.00 Uhr, Kreisklasse
5. Herren - SV Pöhlatal Königswalde
17.00 Uhr, Landesliga
1. Herren - VfB Lengsfeld 1908

07.02. 09.30 Uhr, Staffel Ost
3. Herren - TSV 1872 Pobershau

20.02. 17.00 Uhr, Landesliga
1. Herren - SV ABS Aue

21.02. 9.00 Uhr, Kreisliga
4. Herren - TSV GW Mildenaue 2
10.00 Uhr, Bezirksliga
1. Damen - TTSV HW Tannenbergl
Aktuelle Infos: www.ttc-annaberg.de

Badmintonverein Annaberg-Buchholz

21.02. 9.30 Uhr, Bezirksliga
1. Mannschaft - TSV Niederwürschnitz II
13.30 Uhr, Bezirksliga
1. Mannschaft - SG Meerane 02 II

9.30 Uhr, Bezirksklasse
2. Mannschaft - VSG Westsachsen Fraureuth
13.30 Uhr, Bezirksklasse
2. Mannschaft - SG Meerane 02 III

Begegnungszentrum „Zur Spitze“

Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr

ABC-Galerie in der ehemaligen Schule:
täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Klößeln: vierzehntägig, ab 18.30 Uhr

Veranstaltungen:

03.02. 15.00 Uhr Da komme die: Wortspielkabinett mit Tilo Richter und Mirko Hübner
04./18.02. 15.00 Uhr Spielnachmittag
07.02. 15.00 - 18.00 Uhr Faschingstanz
08./22.02. 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag
11.02. 10.00 Uhr ABC-Galerie Lesung für Vorschulkinder und jüngere Grundschüler
11.02. 15.00 Uhr Unsere lieben gefiederten Nachbarn: Einblicke in die heimische Vogelwelt von Jan Gläser, Großrückerswalde
15.02. 15.00 Uhr Singen macht gesund
19.02. 15.00 Uhr Lust am Lesen
21.02. 15.00 Uhr Musik und Lyrik: Was uns glücklich macht. Musik, Gedichte und Geschichten vom Glück mit Sonja Lippert, Heide-Lore Staub, Anita Keil, Wolfgang Ricketel (Text), Franziska Päßler, Thomas Haubold (Musik)
28.02. 15.00 Uhr Romanze in weiß: musikal. Cocktail der Gruppe „La Cantana“, Leitung: D. Langer

Kontakte zu Mitgliedern des Seniorenbeirats:

OT Cunersdorf: Hartmut Freitag, Tel. 64777 oder O.-Rat-Vorsitzender Volker Krämer, Tel. 64092
OT Frohnau: Martina Irmischer, Tel. 26600
Buchholz: Klaus Wagler, Tel. 64269
Kleinrückerswalde: Maritta Scholz, Tel. 288257
obere Stadt: Barbara Schneider, Tel. 21202
andere Stadtteile: Bernd Köcher, Tel. 555000
Neubaugebiete: Wolfgang Müller, Tel. 1690153
Familienzentrum: Birgitt Vogel, Tel. 26276

Kindertreff Stadtmitte

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo., Fr. 12:00 - 17:00 Uhr
Di., Do. 9:00 - 20:00 Uhr, Mi. 12:00 - 20:00 Uhr

Täglich kostenloses Mittagessen, gefördert von CHILDREN - For a better World.

Mo. Kochkurs Juniorpfanne, nachmittags Jungsprojekt Trommeln mit Simon
Di. 9.00 Uhr Mütter-Mutmachmorgen **2.2.** Flöten- und Gitarrenunterricht, Jungsprojekt ab 17.45 Uhr Mädchenabende
2.2. Prinzessinnenabend, **23.2.** „Millionär“
Mi. nachmittags Jungsprojekt, 15.45 Uhr Kinder-Bibelclub ab 17.45 Uhr Jungsabende
3.2. LEGO-Abend, **24.2.** Freunde-Abend
Do. ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis nachmittags: Jungsprojekt, 15.00 Uhr Kreativzeit ab 18.00 Uhr Teenieabende
4.2. gemeinsames Kochen, **25.2.** Chill-Abend
Fr. 14.00 Uhr Fußball Turnhalle Talstraße, Spielzeit

Clubkino Neues Konsulat e.V.

Buchholzer Straße 57, www.neueskonsulat.de

06.02. 20 Uhr Finnische Tragikomödie
13.02. 20 Uhr 2. erzgebirgische Jamsession mit Sterni und Freunde, Kendy John Kretzschmar, HandaufsErz, Florian Illing (Project Rainfall), Jörg Heinicke, Stefan Weißflog, Pitty Burgold und weitere Musiker.
20.02. 20 Uhr Ein besonderer Film unserer Nachbarn

Sprechstunde Friedensrichter/in

17.02. 16.30-18.00 Uhr Haus des Gastes Erzhammer
Telefon Friedensrichterin: 0162 9311244

Feuerwehrdienste

Abg., Bhz., Cunersdorf, Frohnau: Mo.19.00 - 21.00 Uhr
Geyersdorf: vierzehntägig Fr. 19.00 - 21.00 Uhr



FEBRUAR 2016

Mo	1.	10.00	Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma (Studiobühne)
Di	2.	10.00	Hexe Hillary und der beleidigte Kontrabass (Studiobühne)
Mi	3.	19.30	Madame Pompadour
Do	4.	10.00	Hexe Hillary und der beleidigte Kontrabass (Studiobühne)
Fr	5.	19.30	Hello Dolly!
Sa	6.	19.30	Anatevka
So	7.	10.30	Spielraum "Die Geschichte vom kleinen Muck" (Studiobühne)
		15.00	1. Klassik am Nachmittag Karneval (Kulturhaus Aue)
		19.00	PREMIERE Der Widerspenstigen Zähmung
Fr	12.	19.30	Petticoat und Liebesperlen* (Foyer/TheaterCafé)
Sa	13.	15.00	Petticoat und Liebesperlen* (Foyer/TheaterCafé)
		19.30	Petticoat und Liebesperlen* (Foyer/TheaterCafé)
So	14.	19.00	Krimi-Dinner Morden ist weiblich* (TheaterCafé)
Fr	19.	19.30	Erich Kästner trifft Otto Reutter* (TheaterCafé)
Sa	20.	19.00	Krimi-Dinner Morden ist weiblich* (TheaterCafé)
So	21.	10.00	Hexe Hillary und der beleidigte Kontrabass (Studiobühne)
		14.00	Erich Kästner trifft Otto Reutter* (TheaterCafé)
		19.00	Anatevka
Mo	22.	10.00	Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma (Alte Brauerei Annaberg-B.)
Mi	24.	19.30	Der Widerspenstigen Zähmung (Aktionstheaterstag)
Do	25.	10.00	Der Widerspenstigen Zähmung
		19.30	Die 39 Stufen
Fr	26.	19.30	Così fan tutte
Sa	27.	19.00	Konzerteinführung 19.30 6. Philharmonisches Konzert (Kulturhaus Aue)
		19.30	Der Widerspenstigen Zähmung
So	28.	15.00	Room Service
Mo	29.	19.30	Konzerteinführung 20.00 6. Philharmonisches Konzert

* Eine Veranstaltung des TheaterCafés / Sandro Volksdorf

SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz

03733.1407-131
www.winterstein-theater.de



Die Sitzung des Ortschaftsrates am 13. Januar nutzte Ortsvorsteher Volker Krämer für eine kurze Bilanz des abgelaufenen Jahres. Insgesamt sei 2015 ein gutes und erfolgreiches Jahr gewesen, auch wenn nicht alle Ziele erreicht wurden. Positiv benannte er die Fertigstellung des Vereinszimmers im Haus der Vereine, die Wiederbelebung des Heimatblattes und die gute Annahme der Publikation durch die Bürgerschaft. Auch die Vorbereitung der 650-Jahr-Feier 2017 liege in guten Händen. Viele Cunersdorfer und andere Bürger bringen sich ein. Erfreulich seien die Entschlammung des Feuerlöschteichs durch die Ortsfeuerwehr, aber auch der Beginn der Fassadenerneuerung an der Turnhalle gewesen. Höhepunkte im Ort habe es mit dem traditionellen Waldfest sowie mit den Treffen zu den Partnerschaftsjubiläen 10 Jahre Velika Ves und 25 Jahre Moosbach gegeben. Gut angenommen wurden wie in den vergangenen Jahren die Seniorennachmittage und das Pyramidenanschieben. Einen schönen Abschluss bildete die Silvesterparty in der Turnhalle.

Bedauerlich sei die Verabschiedung von Frau Manuela Huß aus dem Ortschaftsrat gewesen. Dafür habe man Herrn Silvio Schlegel als neuen Mitstreiter gewonnen. Zu den ungeschönen Dingen 2015 zählte Ortsvorsteher Volker Krämer Probleme mit dem Schülerverkehr sowie die mangelhafte Anbindung des Ortsteiles an den öffentlichen Nahverkehr. Dafür werde der Ortschaftsrat auch 2016 weiter kämpfen.

• Im weiteren Verlauf der Sitzung befürwortet der Ortschaftsrat einstimmig die Erhöhung der monatlichen Miete für die Ortsbücherei auf 75,00 €.



• Kritisiert wurde das Parken an der August-Bebel-Straße außerhalb der markierten Parkflächen. In den Wintermonaten werde der fließende Verkehr dadurch behindert. Gegebenenfalls müsse dort ein Halteverbot angeordnet werden (Foto oben).

• Geklärt werden soll die Zukunft eines verwilderten Grundstücks am Steigerwald, das ggf. ein guter Eigenheimstandort wäre.

Kontakt:

Ortsvorsteher: Tel. (03733) 64092



Im Januar fand keine Sitzung des Ortschaftsrates Frohnau statt. Wir nutzen die Gelegenheit, um über die wichtigste örtliche Veranstaltung im Jahr 2016 zu informieren, das traditionelle Frohnauer Hammerfest. Es wird jeweils im Rhythmus von fünf Jahren veranstaltet und lädt in diesem Jahr am 27. und 28. August 2016 ins Gelände am Frohnauer Hammer ein.

Das Fest hat seine Wurzeln im Jahr 1921. Vor 95 Jahren, am 10. Juli d. J., wurde in Frohnau der Auftakt für das erste Berg- und Hammerfest gegeben. Neben Spaß und Geselligkeit hatte der regionale Höhepunkt vor allem den Zweck, Mittel für den Erhalt des Frohnauer Hammers zu erwirtschaften. Der Hammerbund trat dabei als Veranstalter auf. Diesem Verein ist es zu verdanken, dass das geschichtsträchtige Hammerwerk nach der Schließung im Jahr 1904 nicht dem Verfall preisgegeben wurde. Seit 1907 engagieren sich seine Mitglieder bis heute für den Erhalt der einmaligen Anlage. Mit einem Kaufvertrag, der am 20. März 1908 mit Gustav Wilhelm Martin, dem letzten Hammerherren geschlossen wurde, begann die Geschichte des ersten Technisches Museum in Sachsen.

Zur Vorbereitung des diesjährigen Hammerfestes trafen sich am 14. Januar Ortschafts-



räte, Mitglieder von Vereinen sowie Vertreter der Stadt. Örtliche Vereine wollen sich diesmal mit Angeboten, Catering und logistischer Unterstützung stärker als bisher in das Fest einbringen. Mit Auftritten des Bergmusikkorps „Frisch Glück“, Kochshow, Sonderführungen im Hammerwerk, Kinderangeboten, Handwerkspräsentationen (Foto) u. a. ist für ein buntes Programm gesorgt.

Freiwillige Helfer gesucht

Um das Fest gelingen zu lassen, werden noch freiwillige Helfer für Auf- und Abbau, Gestaltung und Logistik gebraucht. Wer sich aktiv in die Vorbereitungen mit einbringen will, kann sich an Ortsvorsteher Lutz Müller (Telefon siehe unten) oder an die Frohnauer Ortschaftsräte wenden.

Veranstaltungen

Schauschmieden: **13.02.** 18 Uhr, Tel. 22000

Kontakt

Ortsvorsteher: Tel. (03733) 25703



Am 21. Dezember fand die letzte Sitzung des Ortschaftsrates Geversdorf im Jahr 2015 statt. Ortsvorsteher Thomas Siegel nahm diese zum Anlass, um sich bei Ortschaftsrätinnen und -räten für ihre aktive Mitarbeit in den abgelaufenen zwölf Monaten herzlich zu bedanken.

Im Anschluss daran fasste er in einem kurzen Abriss das kommunale Geschehen sowie die Sitzungen des Ortschaftsrates Geversdorf im vergangenen Jahr zusammen. Im Februar habe die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 im Mittelpunkt gestanden. Am 8. und 29. März folgte die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters. Im April wurde u. a. der Bau von Eigenheimen am Eschenweg diskutiert. Im Juni verschaffte sich der Ortschaftsrat einen Überblick über die aktuelle Situation in der



Pöhlbergsiedlung (Foto). Dazu gab es eine Begehung, wo aktuelle Fragen direkt vor Ort behandelt wurden. Wichtig für die Ortschaftsräte und die Bürger sei ferner die Vorstellung der neuen Abwasserkalkulation für den Zeitraum 2016-2020 durch den Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes, Herrn Jörg Walther gewesen. Im Stadtanzeiger November vom 21.11.2015 haben wir an dieser Stelle detailliert über das Thema berichtet.

• Weiterhin informierte der Ortsvorsteher über den so genannten Grundschutz bei der Bereitstellung von Löschwasser. Im Unterdorf ist dieser durch den Pöhlbach gesichert. Im mittleren Teil des Dorfes einschließlich des Neubaugebietes gibt es einen Löschwasserbehälter im Bereich des Parkplatzes. Zwischen Ortseingang Geversdorf und der Annaberger Backwaren GmbH ist die Sicherheit durch zwei Hydranten gegeben. Hinzu kommen Tankfahrzeuge der Feuerwehren. Im Gewerbegebiet An der Bleiche und in der Annaberger Backwaren GmbH stehen zwei Löschwasserbehälter zur Verfügung. Ggf. kann zusätzlich ein Behälter am Pöhlberg genutzt werden.

Skilift Geversdorf (bei entspr. Schnee):

Di. + Fr. 17.00 - 21.00 Uhr

Sa. + So. 10.00 - 16.00 Uhr

Infos: <http://skilift-geversdorf.de>

Telefon: 0160 9680 3858 (Thomas Siegel)